Der Ruf von

Stegmaier Bier

beruht auf

Qualität.

Um diese Qualität zu liefern (was seit über 50 Jahren geschieht), macht es theuer, da wir nur die besten Hopfen und Malz ankaufen. Es ist das beste für die Wohnung, Club oder Cafe, wegen seiner vorzüglichen Qualität, und wenn Sie es verla gen, bestehen Sie darauf, anstatt der „billigen", „gerade so gut" Sorte, an denen der Händler mehr profitirt.

Stegmaier Brau Companie,

Scranton Telephone:

Bell, 456-R. Neues, 1533.

Ebert-Frey

Photographic Studio,

421 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

☞ Wer irgend welche photographische Arbeiten in oder außerhalb dem Studio gethan haben will, kann von uns prompt, gut und billig bedient werden. Niemand soll unbefriedigt unser Studio verlassen.

Um geneigten Zuspruch bittend

Ebert-Frey.

Union Ticket Agentur.

Autorisirte Agenten für alle Dampfschiff-Linien. Niedrigste Raten von und nach Europa. Geld nach allen Theilen der Welt zu niedrigsten Preisen befördert. Fremdes Geld gekauft und verkauft zu niedrigsten Quotationen. Vollmachten, Kaufbriefe und Pässe besorgt in allen Sprachen. Ein öffentlicher Notar ist immer in der Office zu finden.

Union Ticket Agentur,

303 Lackawanna Ave., Scranton.

Neues Phone 303, altes 680-5.

„Hotel Belmont,"

Lackawanna und Adams Avenues,

in nächster Nähe des Laurel Linie und des Lackawanna Bahnhofes.

Kimmacher & Wenzel, Eigenthümer.

Das Hotel wird nach europäischem Plane geleitet. Bste Küche, luftige Zimmer, prompte Bedienung. Die besten hiesigen und importirten Getränke und prima Cigarren. Ebenfalls auch „Fürstenberg Bräu" aus Baden, Tafelgetränk Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

Wm. F. Kiesel,

Passage- Notariats- und Bank-Geschäft, Feuer-Versicherung.

[Etablirt 1859.]

515 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Schiffskarten jeder Dampferlinie nach und von Europa und dem Orient.
Vermögen sowie Erbschaften einkassirt.
Vollmachten, Testamente usw. ausgefertigt.
Vereinigte Staaten Reisepässe besorgt.
Geldsendungen nach allen Welttheilen.
Verkauf von Häusern und Bauplätzen.

Deutsche

Schön-Färberei,

327 N. Washington Ave.

Beide Telephone.

Alle Arbeit nach bester Weise vollführt. Dem Reinigen und Plätten spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit abgeholt und abgeliefert.

Geo. W. Schmidt, Eigenth

Eisenbahn Zeittabelle.

Delaware, Lackawanna und Western Bahn.

In Kraft den 24. Juni 1906

Südlich—Verläßt Scranton für New York um 2.05, 3.20, 6.05 8.00, 10.20, Vorm.; 12.40, 3.25 und 3.40 Nachmittags. Für New York und Philadelphia, um 8.00 Vorm.; 12.40 und 3.35 Nachmittags. Für Lobydann, 6.10 Nachmittags.

Nördlich—Für Buffalo um 1.15, 6.25 u 9.00 Vor.; 1.55, 6.40 und 11.10 Nachmittags. Für Binghamton, Elmira und Zwischenstationen um 10.10 Vor und 1.05 Nachm. Für Oswego Syracuse und Utica, um 1.15 und 6.25 Vor.; 1.55 Nachmittags. Oswego, Syracuse und Utica Zug um 6.25 Vor. läuft täglich, ausgenommen Sonntags. Für Montrose um 9.00 Vor.; 1.05 und 6.40 Nachm. Nicholson Accomodation um 4.00 Nachmittags. Binghampton Accomodation um 6.15 Nachmittags.

Bloomsburg Division—Verläßt Scranton für Northumberland um 6.35, 10.20 Vor.; 1.55 und 6.40 Nachm Für Plymouth um 9.05 Nachmittags.

Sonntags-Züge.

Südlich—Für New York um 2.05, 3.20 6.05 und 10.20 Morgens; 3.35 und 3.40 Nachm.

Nördlich — Für Buffalo um 1.15, und 6.25 Vor.; 1.55, 6.40 und 11.10 Nachm Für Binghamton und Zwischenstationen, 9.00 und 10.10 Vormittags

Bloomsburg Division—Verläßt Scranton um 10.20 Vor. und 6.40 Nachmittags.

Lackawanna & Wyoming Valley.

(Laurel Linie.)

Zwischen Scranton und Wilkes-Barre.

Züge verlassen Scranton um 1.00, 2.00, 3.00 4.00, 5.00 und 6.00 Morgens. Um 5.40 Morgens an Wochentagen und alle nachfolgende zwanzig Minuten, und um 7.00 Morgens an Sonntagen und alle nachfolgende zwanzig Minuten bis und inklusive 12.00 Nachts, in Wilkes-Barre 41 Minuten später ankommend.

Expreßzüge, nur in Pittston anhaltend, verlassen Scranton alle Stunde stündlich, ausgenommen Sonntags und Feiertagen, von 7.10 Morgens bis 7.19 Abends, und treffen in Wilkes-Barre 30 Minuten später ein.

Oefterer Dienstwechsel in Scranton, Nay Aug Park, Luna Park, Petersburg und Dunmore.

Siehe Fahrplan für abschließende Züge.

Trat in Kraft am 8. Juli 1907.

Was sie vor vierzig Jahren waren.

Ein Mitarbeiter des „Journal d'Alsace-Lorraine" hat festgestellt, was die noch bedeutend älteren Berühmtheiten Frankreichs im Augenblick der Kriegserklärung von 1870 waren. Der Expräsident Emile Loubet wohnte damals als kleiner Provinzadvokat in Montélimar und wäre jedenfalls sehr erstaunt gewesen, wenn man ihm prophezeit hätte, daß er eines Tages Präsident einer neuen französischen Republik sein werde. Auch sein Nachfolger Fallières träumte im Juli 1870 als kleiner Advokat in Nérac wohl kaum von dem wichtigen Amt, das die Zukunft ihm vorbehielt. Der geschniegelte Parlamentarier und Akademiker Paul Deschanel war damals Gymnasiast in Brüssel. Der Senator und Exminister Rouvier, der Nachfolger Delcassés, bethätigte sich als junger Bankbeamter in Marseille. Sein älterer Kollege Bérenger, der französische Sittlichkeitsapostel, hatte es schon zum Staatsanwalt gebracht. Der schon berühmte Journalist Henri Rochefort saß als erbitterter Feind Napoleons III. im Pariser Gefängniß Sainte Pélagie. Massenet hatte eben an der Opéra Comique zum erstenmal triumphirt. Und auch Sarah Bernhardt zählte bereits zu den Berühmtheiten der französischen Hauptstadt.

Seine Bedingung.

Jesse Smith, einem wohlhabenden Farmer von Belvidere, N. J., genügt, wie es scheint, der Umgang mit seinen zahlreichen Kühen, Kälbern, Schweinen und Hühnern nicht mehr, und so hat er einen offenbar aus tiefstem Herzen kommenden Nothruf von Stapel gelassen. Er will nämlich — heirathen, und zwar je schneller desto lieber.

Das sollte dem guten Jesse aber etwas schwer fallen, denn er stellt an seine Zukünftige eine für ein Mädchenherz etwas hart klingende Bedingung. Die Zukünftige muß nämlich unter Eid geloben, daß sie sich nie unterfangen werde. Blousen zu tragen, die hinten zugehakt werden müssen. Jesse will sich nicht in die Gefahr begeben, wie manch anderer Ehekrüppel, der besseren Hälfte als Kammerzofe zu dienen.

Im übrigen würde sich die Sache schon machen, denn Jesse verlangt sonst weiter nichts, als daß seine Zukünftige nicht jünger wie 22 und nicht älter wie 30 Jahre alt ist, auch hübsch muß sie sein. Jesse selbst ist, so behauptet er wenigstens, erst 33 Jahre alt, und da er kein Schnapsbruder ist und auch nicht „kaut", ist sein einziges Laster augenblicklich das Rauchen.

Unheimliche Funde.

In dem Hintergarten eines kleinen Hauses in der Vororte Brynhyfrid bei Swansea (England) machte man vor Kurzem eine schauerliche Entdeckung. Seit etwa Monatsfrist ist ein Versicherungsagent der Eigenthümer des Grundstücks, das früher einem Begräbnißbesorger gehörte. Als der neue Besitzer den Gartenboden kürzlich umgraben wollte, stieß er sehr bald auf etwas Hartes, das sich nach näherer Untersuchung als ein Säuglingssarg erkennen ließ. Herr Griffith mache der Polizei Mittheilung, und diese ordnete eine gründliche Untersuchung des ganzen Terrains an. Nicht weniger als elf kleine Särge mit den Ueberresten junger Kinder wurden darauf zutage gefördert. Außerdem fand man noch fünf weitere Säuglingsleichen, die nur in braunes Papier und Sägespähne eingepackt waren. Hunderte von Neugierigen schauten von den benachbarten Zäunen und Mauern dem Ausgraben der seltsamen Fundobjekte zu. Mit Spannung sieht man dem Ergebniß der in dieser merkwürdigen Angelegenheit angestellten Untersuchung entgegen.

Kind von einer Katze erdrückt.

Frau George Strodina in Philadelphia hat für vier kleine Kinger zu sorgen, was ihr in der letzten Zeit um so schwerer fiel, als ihr Gatte sie infolge eines Streites verlassen hatte. In einer der letzten Nächte wurde sie durch einen Lärm auf der Straße aufgeweckt und ging nach dem Fenster, um zu sehen, was denn eigentlich los sei. Bei dieser Gelegenheit nahm sie wahr, daß ihre Malteserkatze auf dem Bettchen saß, in dem ein zwei Monate altes Baby schlief. Sie legte dem Umstande aber keine weitere Bedeutung bei Als sie am Morgen erwachte, um nach dem Bäby zu sehen, fand sie es erdrückt vor. Die Katze hatte dem Kinde das Athemholen unmöglich gemacht und es dadurch förmlich erwürgt.

Mit dem eigenen Steckbrief in der Tasche.

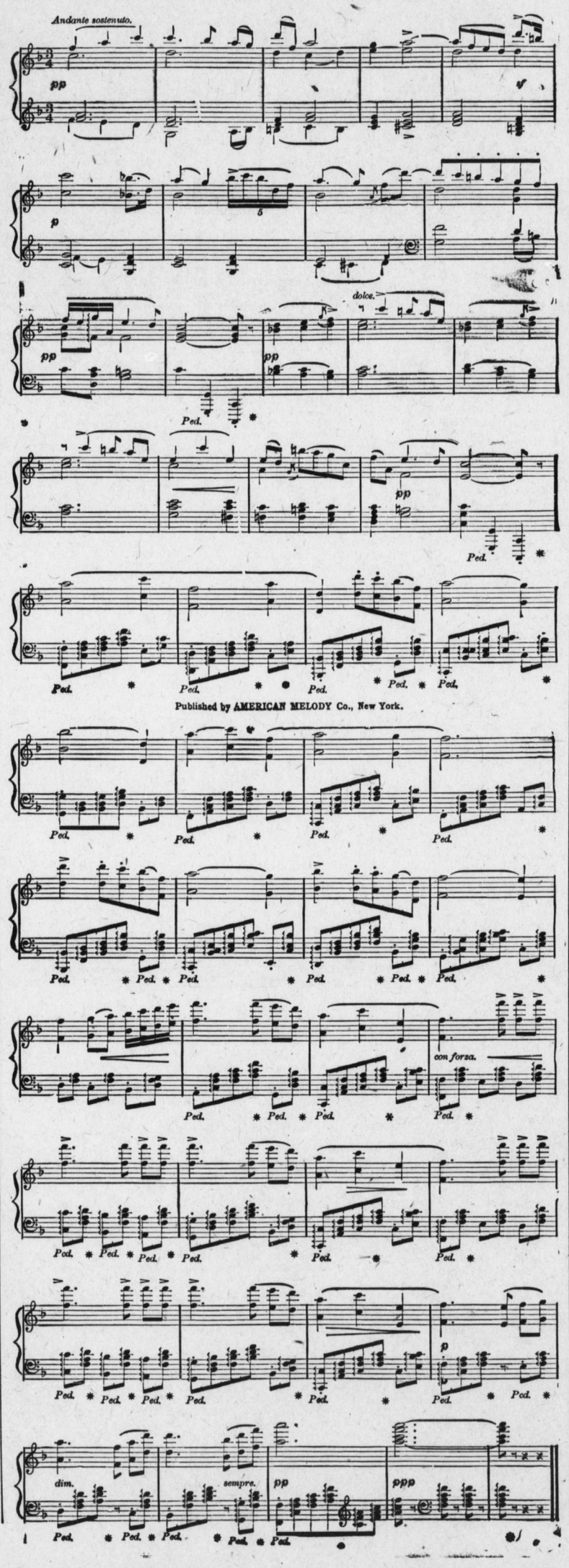
Die Persönlichkeit des kürzlich in Bremen festgenommenen Verbrechers, der ein Zeitungsblatt bei sich hatte, in dem über die Flucht eines Untersuchungsgefangenen Namens Wilhelm Opitz aus der Berliner Charitee berichtet wurde, ist jetzt durch die Daktyloskopie festgestellt worden. Der Verhaftete ist thatsächlich identisch mit dem aus der Anstalt entwichenen Einbrecher Opitz, der in Berlin ein großes Strafkonto zu begleichen hat.

INTERMEZZO

From Mascagni's Famous Grand Opera

"Cavalleria Rusticana"

As Performed in the Metropolitan Opera House, New York



Published by AMERICAN MELODY Co., New York.

Der Tagelöhner als Grandseigneur.

Ein reuiger Missethäter hat sich vor wenigen Tagen in der Person eines Handwerkers namens Henri Bricourt der Pariser Polizei gestellt, um die ihm gebührende Strafe zu büßen. Der brave Taugenichts war bis vor kurzem der Ueberzeugung, daß er zu weit höheren Dingen geboren sei, als gegen kärgliches Tagelohn untergeordnete Handarbeiten zu leisten. So wartete er denn mit einiger Ungeduld auf die Gelegenheit, sein Schicksal aufzubessern. Diese glaubte er endlich gekommen, als er bei einem Goldschmied in Faubourg du Temple Beschäftigung fand. Der Platz wurde zwar nicht viel glänzender honorirt, als seine bisherigen Stellen, doch gestattete er ihm, sich unbemerkt erst 800 Frank, dann gar 15,000 Frank und schließlich noch 500 Gramm geschlagenes Gold anzueignen. Im Besitz dieser Reichthümer verschwand der Arbeiter Bricourt und ging aus einem eleganten Herrengarderoben-Magazin der Seinestadt als smarter Gentleman Monsieur de Bricourt hervor. Nachdem dann „en passant" die Brüsseler Ausstellung besichtigt worden war, begab sich der junge Mann, dessen Seigneurwürde nirgends angezweifelt wurde, nach Ostende. Im Hotel, an den Spieltischen und auf dem Turf warf er mit dem Golde nur so um sich. Natürlich dauerte die Herrlichkeit nicht allzu lange. Bald war Monsieur wieder gezwungen, als armer Handwerksbursche umherzuziehen und unter Brücken sein müdes Haupt zur Ruhe zu legen. Auf Schusters Rappen statt im Luxuszug mußte er den Rückweg nach Paris antreten. Dort angelangt, kam er zu der Einsicht, daß Fortuna nie zweimal demselben Sterblichen ihr lächelndes Antlitz zeigt; und da er nicht mehr aus und ein wußte, erhob er jetzt seine berechtigten Ansprüche auf ein Unterkommen im Gefängniß.

Zwei Brüder getödtet.

Einen schaurigen Anblick bot die Lokomotive des Royal Blue Expreß, die jüngst früh gegen 4 Uhr auf der Station der Baltimore & Ohio - Bahn in Philadelphia eintraf. Auf dem Kuhfänger lagen die Leichen zweier Männer, neben ihnen einige Stücke Holz, offenbar von einem Wagen, und eine Pferdedecke. Niemand auf dem Zuge hatte den Unfall bemerkt, und doch war es Jedem klar, daß die Beiden, in einer Kutsche sitzend, vom Zuge getroffen worden waren und so den Tod gefunden hatten. Nach Papieren, die man in den Taschen der Beiden fand, wurden sie als Winfield D. Cullin und Amer Cullin von Belcamp, Maryland, identifizirt. Wie sich inzwischen herausgestellt hat, waren es Brüder, der eine 25, der andere 22 Jahre alt. Beide waren je 6 Fuß groß und athletisch gebaut. Nach telegraphischen Nachrichten wurde bei Stepney, Md., drei Meilen von Belcamp, neben dem Eisenbahngeleise ein zertrümmertes Buggy gefunden. Die beiden Brüder hatten einen Zirkus besucht und wurden auf dem Heimwege vom Tode ereilt. Wahrscheinlich waren sie unterwegs eingeschlafen und hatten so das Herannahen des Zuges nicht bemerkt.

Die heimliche Sektion.

Unter dieser Spitzmarke berichteten wir über eine Sektion, die ein Professor aus Berlin in der Umgegend von Teterow an der Leiche einer Bäuerin ohne Wissen der Verwandten vorgenommen hat. Hierzu schreibt Professor Dr. Anton Sticker, Oberassistent der königlichen chirurgischen Klinik in Berlin, der diese Obduktion ausführte, daß es infolge eines Versehens unterblieb, die Verwandten der Todten zu benachrichtigen. Professor Sticker, der den Verwandten sein Bedauern ausgesprochen hat, weilte in Teterow zur Erforschung des Krebses, der dort in den letzten Jahren so gehäuft auftrat, daß von sechzehn Verstorbenen acht an dieser furchtbaren Krankheit gelitten hatten. Da es sich in der Mehrzahl der Fälle um Magenkrebs handelte, mußte an eine epidemische Ursache gedacht werden, die aufzufinden sein Studium bezweckte. Die Untersuchungen sind zurzeit noch nicht abgeschlossen.

Deutsche Landstraßen.

Einen begeisterten Verehrer haben die deutschen Landstraßen in dem Präsidenten W. C. Brown von der New York Central gefunden, der mit der Kaiserin Auguste Victoria" von einer Europareise heimkehrte. Die prachtvollen und auch in nicht so dicht besiedelten Gegenden Deutschlands auf das Vorzüglichste unterhaltenen Chausseen, auf denen er eine 2500 Meilen lange Autofahrt zurückgelegt hat, haben es ihm angethan, und sie will er zu allererst der amerikanischen Wegebauverwaltung als Muster hingestellt haben. „Aber schließlich ist es doch besser so", meinte der Bahnpräsident humorvoll, „denn wenn wir hier in Amerika solche Chausseen hätten, würde sich jeder Amerikaner sofort ein Auto zulegen, und die armen, so wie so schon genug geplagten Eisenbahnen wüßten dann wirklich nicht mehr, was anfangen."

Eine feine

Taschenuhr oder Diamant

macht eine künstlerische Einfassung, den Träger verschönernd.

Probirt unsere schönen Termine:

$25.00—$1.00 die Woche.
$50.00—$1.00 die Woche.
$100.00—$2.00 die Woche.

Wir bezahlen Fahrgeld innerhalb einem Kreise von 25 Meilen für einen Kunden, der einen Ankauf von $10 oder darüber macht. Baar oder Kredit.

Bee Hive Jewelry Co.,

417 Spruce Straße.

Offen Samstag Abend.

Zaudert nicht länger!

Das Wetter wird kälter.

Sprechet vor und besichtigt unseren eleganten Vorrath von Männer und Knaben

Anzüge und Ueberröcke.

Die Preise sind recht.

KRAMER BROS.,

325 Lackawanna Avenue.

W. F. Vaughan,

Grundeigenthum

Gekauft, Verkauft, Vermiethet.

Office, 421 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa

Deutsch gesprochen.

Alt Heidelberg.

Restauration:

A la Carte, Table d'hote von 12—2 Uhr Nachmittags.

Importirte und hiesige Biere. Feine Liquöre und Cigarren. Separate Gesellschaftszimmer.

Albert Jenke, Eigenth.

206—210 Penn Avenue.

Lohmann's . . . . Restaurant,

323 und 325 Spruce Straße.

St. Louis Anheuser-Busch, Stronsburg und E. Robinson Biere. Berliner Weißbier. Von Weinen und Liquören werden nur die erprobtesten Marken geführt. Bester Porter und Ale.

Warme und kalte Speisen

zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Jahreszeit. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.

Ignatz Imeidopf.

Hermann Gogolin,

Besitzer des

„Hermann Cafe's,"

318—320 Spruce Straße,

(neben dem Hotel Jermyn.)

Hiesiges und importirtes Bier stets frisch an Zapf. Feinste Liköre und Cigarren.

Während des Tages warmer Lunch, ebenso Samstag Abends.

Jakob Geiger, jr.

317 Cedar Avenue.

Händler in

Geiger's „Bunch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents),

die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre bestens zu empfehlen sind. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauch tabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.